



KANTONSRATSPROTOKOLL

Sitzung vom 10. Mai 2021
Kantonsratspräsidentin Ylfete Fanaj

M 580 Motion Schaller Riccarda und Mit. über die Gleichbehandlung der Aussensitzplätze von saisonalen Take-Away-Betrieben und Buvetten mit den Restaurantterrassen / Justiz- und Sicherheitsdepartement

Die Motion M 580 wurde auf die Mai-Session hin dringlich eingereicht. Der Regierungsrat lehnt die dringliche Behandlung ab. Riccarda Schaller hält an der Dringlichkeit fest.

Riccarda Schaller: Es geht um mobile Buvetten, Kioske oder Take-away-Restaurants, die wegen der Art ihrer Bewilligung offen oder nicht offen haben können, obwohl sie alle die Corona-Massnahmen einhalten können. Es ist wichtig, dieses Thema heute dringlich zu diskutieren, in einem halben Jahr ist es einfach zu spät. Diese Betriebe könnten seit dem 29. April 2021 geöffnet haben. Deshalb bitte ich Sie, dieses Thema dringlich zu behandeln. Ich habe eine dringliche Motion eingereicht, weil ich weder national noch kantonal entsprechende Vorgaben gefunden habe und weil ich finde, dass dies auf Verordnungsebene geregelt werden sollte.

Für den Regierungsrat spricht Justiz- und Sicherheitsdirektor Paul Winiker.

Paul Winiker: Auch hier ist die Dringlichkeit nicht gegeben. Es gibt auch keine tatsächliche Ungleichbehandlung. Sowohl vor Corona wie auch jetzt gibt es eine klare rechtliche Grundlage, wie Gastronomiebetriebe oder solche Take-away-Betriebe zu handhaben sind. Es gibt gar keine Ungleichbehandlung, und deshalb braucht es auch keine dringliche Beratung.

Der Rat lehnt die dringliche Behandlung mit 67 zu 45 Stimmen ab. Die nötige Zweidrittelmehrheit wurde nicht erreicht.